

## Weber Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG

Stand 20.10.2022

Die Weber Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG ist seit Ende 2017 Mitglied des United Nations Global Compact (UNGC) und erstattet hiermit ihren vierten

### Global Compact Fortschrittsbericht (COP)

#### A) Einleitung

Die Weber Unternehmensgruppe („WUG“ oder „Weber“) ist ein reines Familienunternehmen, das seit 1922 im Bereich technischer Dienstleistungen tätig ist. Es wird zurzeit in dritter und vierter Generation von den geschäftsführenden Gesellschaftern Dierk (Vater) und Benjamin Weber (Sohn) mit rund 2.300 eigenen Mitarbeitern - dazu kommen knapp 100 Auszubildende - und einer Gesamtleistung in der Größenordnung von 370 Mio. € geleitet.

WUG ist die Obergesellschaft, die keine Mitarbeiter beschäftigt. Sie hält die Anteile an 15 operativen Gesellschaften, die als eigenständige Profitcenter geführt werden. Bis auf die Hauptgesellschaft in Pulheim werden die Gesellschaften von familienfremden Managern geleitet. Bei den Arbeitsgebieten liegt der Schwerpunkt beim industriellen Rohrleitungsbau für die chemische und petrochemische Industrie, wo Weber Marktführer in Deutschland ist. In diesem Bericht sind gegenüber dem Vorjahr in der nachfolgenden Aufstellung 3 weitere Gesellschaften aufgeführt.

Regional ist Weber ganz überwiegend in Deutschland tätig. In Belgien im Hafen von Antwerpen hat die WUG ihre größte aktive ausländische Tochtergesellschaft, die weniger als 10 % zum Gruppenumsatz beiträgt. Außerdem hält Weber eine 100 %ige Beteiligung in Slowenien an einer Gesellschaft, die wir als Subunternehmer einsetzen. Die Facharbeiter dieser Gesellschaft arbeiten in Deutschland.

Bei den 15 operativen Tochtergesellschaften der WUG handelt es sich um:

Firma, Sitz	Arbeitsgebiet
Weber Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau GmbH & Co. KG, Pulheim	Industrieller Rohrleitungsbau
Weber Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau Rhein-Neckar GmbH & Co. KG, Bobenheim-Roxheim	Industrieller Rohrleitungsbau
Weber Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau Merseburg GmbH & Co. KG, Merseburg	Industrieller Rohrleitungsbau
RS Anlagenbau GmbH, Stammham	Industrieller Rohrleitungsbau
Weber Stahla GmbH, Pulheim	Industrieller Rohrleitungsbau
Weber Belgie N.V. Engineering & Constructie, Beveren / Antwerpen (Belgien)	Industrieller Rohrleitungsbau
Weber Engineering GmbH & Co. KG, Pulheim	Engineering

EWEX-Weber Engineering GmbH, Pulheim	Engineering
Axagon GmbH & Co. KG, Liederbach	Engineering
ISK Ingenieurgesellschaft für Statik und Konstruktion im Anlagen- und Maschinenbau mbH, Dortmund	Engineering
Weber Energie- und Umwelt Service GmbH, Berlin (vormals EUS-Weber Energie und Umwelt Service GmbH)	Kraftwerksservice
Weber Kraftwerkstechnik GmbH, Berlin (vormals D&N Kraftwerkstechnik GmbH)	Kraftwerkstechnik
Weber Kraftwerk- und Industrieservice GmbH, Offenbach a. d. Queich	Kraftwerk- und Industrieservice
Weber Gerüstbau GmbH, Pulheim	Gerüstbau
Weber Montage SL d.o.o., Maribor, Slowenien	Rohrleitungsmontage

Nähere Informationen unter [www.weber-unternehmensgruppe.com](http://www.weber-unternehmensgruppe.com) „Über Uns“ (PDF downloaden)

Als Familienunternehmen, das nicht am Kapitalmarkt präsent ist, unterliegt Weber nicht den hohen Publizitätsvorschriften, die insbesondere für börsennotierte Aktiengesellschaften gelten. In Familienunternehmen ist vieles ungeschriebenes Gesetz, so wie es „from the top“ vorgelebt wird. In der Tradition von Familiengesellschaften hält Weber den Overhead so gering wie möglich. Die Beteiligungsstruktur mit 15 selbständigen Proficentern führt dazu, dass viele Statistiken über Nachhaltigkeit bei Weber auf Gruppenebene nicht existieren. Diese wären im Laufe der Jahre auch nur bedingt vergleichbar, da es bei Weber immer wieder zu Unternehmenszukaufen, zu Verschmelzungen, oder auch zu Abgaben von Unternehmen kommt. Die Gesichtspunkte in diesem Absatz bitten wir bei der folgenden Berichterstattung zu berücksichtigen.

## B) Erklärung der geschäftsführenden Gesellschafter

Aus voller Überzeugung sind wir im vergangenen Jahr dem United Nations Global Compact (UNGP) beigetreten, denn die 10 Prinzipien des UNGP sind seit Langem Bestandteil unserer Geschäftsphilosophie. Das spiegelt sich hoffentlich in den folgenden Aussagen zu den 10 Prinzipien wider, und wird auch in der Zukunft zielgerichtet verfolgt. Dabei wollen wir es nicht bei Bekenntnissen belassen, sondern die Prinzipien, soweit es geht, in unsere Geschäftsprozesse einbauen, um damit für das Unternehmen sowie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Mehrwert zu schaffen und unsere Risiken zu minimieren. Bei uns sind Compliance, Nachhaltigkeit und Umweltschutz Angelegenheiten, die wir als geschäftsführende Gesellschafter federführend mit Unterstützung der Fachabteilungen und der Stabsstelle Compliance verfolgen.

gez. Dierk Weber

gez. Benjamin Weber

### C) Allgemeines zur Nachhaltigkeit

Ein Kernstück für die Politik und das Programm von Weber zur Nachhaltigkeit bildet die Verhaltensrichtlinie, die erstmals in 2011 erlassen wurde. 2017 wurde sie neu aufgelegt, ergänzt und durch Einzelrichtlinien zu den Themen

- Einkauf,
- Umgang mit Lieferanten sowie Partnern für Werkverträge und Zeitarbeit,
- Geschenke und Einladungen,
- Schutz von Eigentum und Vermögen,
- Behandlung von Schrott auf den Baustellen und in Werkstätten
- Privatarbeiten

erweitert.

Die Verhaltensrichtlinie, Ergänzungen und Erweiterungen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert und waren im COP 2018 als Anlage 1 beigefügt, die Einzelrichtlinien als Anlage 2. Die Einzelrichtlinie Privatarbeiten wurde im letzten Jahr hinzugefügt. Die Richtlinien wurden weiter in das Unternehmen hineingetragen, vor allem auch bei den neu hinzugekommenen Gesellschaften. Außerdem ist im Unternehmen Whistleblowing eingeführt.

Die Weber Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG ist im Rahmen der Lieferantenbewertung durch ECOVADIS zertifiziert.

### D) Die zehn Prinzipien des Global Compact

#### 1) Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Für Weber als langjähriges, seriöses Familienunternehmen ist dies eine Selbstverständlichkeit. Formell wurde der Schutz der Menschenrechte in der Ergänzung der Verhaltensrichtlinie vom 01.12.2017 verankert, s.o.

Menschenrechtsverletzungen sind auch im Berichtsjahr im Umkreis von Weber nicht vorgekommen bzw. nicht bekannt geworden. Es gab keine Anfragen, Untersuchungen, Rechtsfälle, Urteile oder Geldbußen im Zusammenhang mit Menschenrechten.

#### 2) Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Weber ist ausschließlich in Ländern der Europäischen Gemeinschaft tätig, in denen Menschenrechtsverletzungen praktisch nicht vorkommen. Bei der Auswahl der Geschäftspartner achtet Weber streng darauf, dass dort Menschenrechtsverletzungen weder direkt noch indirekt verübt oder begleitet werden.

Weber hat sich an Menschenrechtsverletzungen nicht mitschuldig gemacht und trifft alle Vorkehrungen, dass dies auch in Zukunft nicht passiert. Das wird regelmäßig

durch die Geschäftsführungen der operativen Gesellschaften überprüft, und ist im Fall von Vorkommnissen sofort an die geschäftsführenden Gesellschafter zu melden.

3) Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivvereinbarungen wahren.

Mit Deutschland ist Weber in einem Land schwerpunktmäßig tätig, in dem die Mitbestimmung von Arbeitnehmern in den Unternehmen umfangreich geregelt ist. In den meisten operativen Gesellschaften, die unter dem Dach der Weber Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG angesiedelt sind, besteht ein Betriebsrat. Die Zusammenarbeit mit den Betriebsräten ist von Fairness und Offenheit geprägt und verläuft konstruktiv. Den Arbeitnehmern, die in Gesellschaften ohne Betriebsrat tätig sind, steht der Weg dahin selbstverständlich offen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.

Für die Weber Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau GmbH & Co. KG, Pulheim besteht seit 2006 ein mit der Gewerkschaft IG Metall abgeschlossener Haustarifvertrag, der regelmäßig verlängert wird.

Im Bereich Kollektivvereinbarungen hat es auch im Berichtsjahr keine Untersuchungen, Rechtsfälle, Urteile oder Geldbußen gegeben. Das wird ständig durch die jeweiligen Geschäftsführungen überwacht, die federführend die Betriebsratsangelegenheiten in der Hand halten.

4) Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten

Die Politik von Weber hierzu ist in der Ergänzung der Verhaltensrichtlinie vom 01.12.2017 und in der Einzelrichtlinie Einkauf unter Ziffern 3 c) und 4 a) geregelt. Der eindeutigen Festlegung ist nichts hinzuzufügen.

Zwangsarbeit ist bei Weber nie vorgekommen. Das wird auch in Zukunft nicht der Fall sein.

Zum Thema Zwangsarbeit hat es keine Anfragen, Untersuchungen, Rechtsfälle, Urteile oder Geldbußen gegeben.

5) Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.

Hier gilt das unter Ziffer 4) Niedergelegte in gleichem Maße.

An der Politik von Weber zur Kinderarbeit wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Auch zur Kinderarbeit hat es keine Anfragen, Untersuchungen, Rechtsfälle, Urteile oder Geldbußen gegeben.



6) Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten

Weber hat dem Thema Diskriminierung in ihre Verhaltensrichtlinie unter Ziffer 13 ein eigenes Kapitel gewidmet. Bei der Anstellung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und in der Zusammenarbeit mit dem Personal wird streng nach diesen Normen gefahren.

Weber beschäftigt eine hohe Zahl von ausländischen Mitarbeitern, vor allem in den Fachdisziplinen Schlosser und Schweißer, denen die gleiche Aufmerksamkeit und Fürsorge entgegengebracht wird wie ihren deutschen Kollegen. Mit der 100 %-igen Übernahme der Montingenergetika d.o.o., Maribor, Slowenien, inzwischen in Weber Montage SL d.o.o. umbenannt, steuern wir ca. 120 ausländische Arbeitnehmer in eigener Regie. Der Anteil von Frauen bei den Beschäftigten von Weber ist relativ gering und liegt bei knapp 20 %. Das liegt an den körperlich harten, handwerklichen Berufen, die vor allem gefragt sind. Selbstverständlich haben die Frauen bei Weber die gleichen Chancen wie die Männer. Dort, wo es die Aufgabe erlaubt, erhalten auch Behinderte ihre Chance.

Es hat bei Weber bisher und auch im Berichtsjahr keine Anzeige, Untersuchung, Rechtsfall, Urteil oder Geldbuße wegen Diskriminierung gegeben.

7) Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen

Bei Weber steht Umweltschutz im engen Zusammenhang mit Gesundheit, Arbeitsschutz und Qualität. Stimmen Gesundheit, Arbeitsschutz und Qualität, hat das auch positive Auswirkung auf die Umwelt. Die weitaus überwiegende Anzahl der Mitarbeiter ist als Bauleiter, Vorrichter, Schweißer, Schlosser und sonstiges Montagepersonal in den Chemiewerken tätig. Dort sind die eben genannten vier Bereiche verzahnt. Sie werden deshalb bei Weber unter der Bezeichnung HSEQ als organisatorische Einheit geführt.

Eine Säule der Arbeitssicherheit ist die Gestaltung der Arbeitsplätze nach ergonomischen Gesichtspunkten. Das Ziel von Weber ist, die physische und psychische Arbeitsbelastung für die Mitarbeiter so gering wie möglich zu halten. Die Gefährdungsbeurteilung ist die Basis für Präventionsmaßnahmen. Hebehilfen und Transporteinrichtungen sind nur einige Beispiele dafür. Auch mit kleinen Veränderungen am Arbeitsplatz lassen sich mühevollen Arbeiten leichter ausführen. Die regelmäßige Beratung der Mitarbeiter durch den Arbeitsmedizinischen Dienst ist ein wesentlicher Bestandteil des Gesundheitsmanagements. Die Arbeitsmedizinische Vorsorge dient der Früherkennung und Verhütung von Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsstörungen.

Arbeitsschutz ist bei Weber eine Führungsaufgabe. Hier liegt eine Vorbildfunktion vor und die Verantwortung für die konsequente Einhaltung der Regeln. Weber verfügt selbst über ein umfangreiches Programm für Maßnahmen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit. Die werden verbunden mit und gegebenenfalls angepasst an die strikten Regeln für Arbeitssicherheit der Kunden von Weber, die sich in aller Regel aus Großkonzernen zusammensetzen.

Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle ist ein integraler Bestandteil von HSEQ. Ziel ist es, die Spitzenstellung von Weber zu halten und auszubauen, und damit die Kundenzufriedenheit zu festigen. Die Mitarbeiter von Weber sind ermutigt, durch Verbesserungsvorschläge am kontinuierlichen Verbesserungsprozess teilzuhaben.

Beim Umweltmanagementsystem geht es in erster Linie um die Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Dazu zählt die kontinuierliche Verbesserung messbarer Ergebnisse wie Vermeidung von Umweltverschmutzung (Luft, Wasser, Boden), Reduzierung von CO<sub>2</sub> Emissionen, Verringerung des Energieverbrauchs und Abfallbeseitigung. Der Vorsorge dienen Vorgaben durch das Management. Außerdem ist Umweltschutz Bestandteil umfassender Programme für die Aus- und Weiterbildung. Es laufen ständig Programme zur Reduzierung von Kraftstoffverbrauch und Emissionen im eigenen Fuhrpark durch den Einsatz entsprechender Fahrzeuge und Straffung von Transportwegen, zur Reduzierung von Plastikflaschen durch den Einsatz von maschinellen Wasserspendern, zum Ersatz von Plastikbechern durch umweltverträglichere Stoffe, Einsparung von Papier, Einsparung von Energie z.B. durch Erneuerung von Beleuchtungen wie Einsatz von LED Lampen, Einbau von zusätzlichen Stromzählern und Dämmschutz. Zur Verbesserung des Energiemix wird die Solartechnik genutzt.

Rechtsfälle, Urteile oder Geldbußen sind auch im Berichtsjahr im Bereich Umweltschutz nicht vorgekommen.

8) Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Die Umsetzung des Umweltschutzmanagementsystems bei Weber mit den Vorgaben und den Programmen zur Aus- und Weiterbildung führt bei den Mitarbeitern gleichzeitig allgemein zur Förderung des Umweltbewusstseins.

Weber ist Mitglied im Verband für Anlagentechnik und Industrieservice (VAIS). und gleichzeitig im Vorstand vertreten, ist Mitglied in der Industrie- und Handelskammer Köln, Die Familienunternehmer e.V. und im Family Business Network Deutschland e.V. In all diesen Gremien spielt Umweltschutz eine große Rolle. Die Verbände tragen zur Förderung des Umweltbewusstseins bei. In diesen Gremien werden Verfahren zum Umgang mit Vorfällen im Bereich Umweltschutz diskutiert. Wichtige Erkenntnisse zum Umweltschutz aus den Verbänden werden den Mitarbeitern von Weber zugänglich gemacht und umgesetzt.

9) Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Weber setzt auf den Baustellen in den Chemiewerken moderne Werkzeuge und Hilfsmittel ein. Bei der Auswahl spielen neben der Handbarkeit der Energieverbrauch und die Umweltbelastung eine wichtige Rolle.

Bei Transportfahrzeugen und dem sonstigen Fuhrpark begleiten wir mit großem Interesse die Neuentwicklungen der Fahrzeugindustrie und setzen sie ein, wo es

Sinn macht. Das gleiche gilt für die Mobilitätskonzepte insgesamt, die nicht nur wir vor allem unter dem Aspekt des Umweltschutzes betrachten und ggfls. anwenden.

10) Unternehmen sollen gegen alle Arten von Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Weber hat hierzu umfangreiche Regelungen geschaffen, und zwar vor allem in der Verhaltensrichtlinie in den Kapiteln „Korruption“ und „Bestechlichkeit“ sowie in den Einzelrichtlinien „Einkauf“, „Umgang mit Lieferanten sowie Partnern für Werkverträge und Zeitarbeit“ sowie „Geschenke und Einladungen“, s.o.

Im Berichtsjahr ist kein abgeschlossener Compliance Vorfall eingetreten bzw. bekannt geworden. Es läuft lediglich ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren bei der Weber Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau GmbH & Co. KG, Pulheim, bei der es letztlich um rechtliche Auslegungsfragen im Bereich Werkvertrag / Arbeitnehmerüberlassung geht. Das Verfahren ist nicht abgeschlossen.